1. Ausfertigung

Bebauungsplan We 135

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauugsplanes We 107 vom 11. 2. 66

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

T3
We 135

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Eigentumsgrenze
lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Attikageschoß
Traufenhöhe u. NN
Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Baugebietsgrenze

Festsetzungen
Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
Mischgebiete
MK Kerngebiete
Gewerbegebiete
Industriegebiete
W Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung

Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
3.0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen

nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g Geschlossene Bauweise
Firstrichtung
Baulinie
Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
Walmdach
Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
Flachdach
Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Kirche
Schule
Krankenhaus
Kindertagesstätte, Kindergarten
Jugendheim, Jugendherberge
Post

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
P Parkflächen (öffentlich)
Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

Versorgungsflächen
Umformerstation
Fernheizwerk

Grünflächen

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Dauerkleingarten
Sportplatz
Kinderspielplatz

Flächen für die Landwirtschaft u. für die Forstwirtschaft

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen
GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen
GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze)
Ⓐ Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Baugebietsgrenze
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Planungen und nachrichtliche Übernahmen

gepl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Umgrenzung der Umlegungsgebiete
Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Aufgehobene Festsetzungen

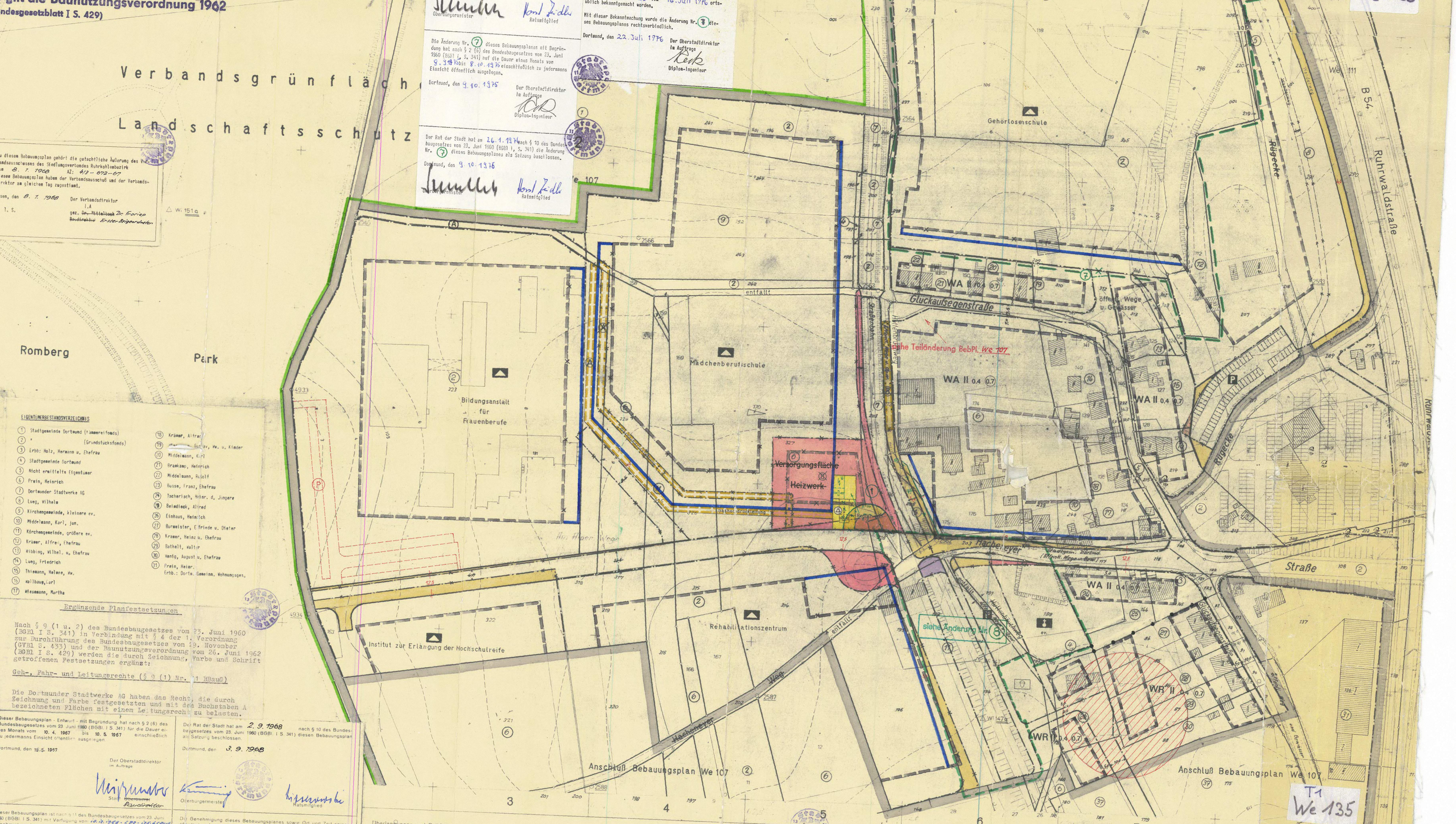
~~Bllo~~ Beispiele

T2
We 135

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 8. 7. 1968 AZ: 413 - 672-67
Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuß und der Verbandsdirektor am gleichen Tag zugestimmt.

Essen, den 8. 7. 1968
I. S.

Der Verbandsdirektor
I.A
gez. ~~Dr. Mittelbach~~ Dr. Froriep
~~Baudirektor~~ Erster Beigeordneter



EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

① Stadtgemeinde Dortmund (Kämmereifonds)
② " (Grundstücksfonds)
③ Erbb: Holz, Hermann u. Ehefrau
④ Stadtgemeinde Dortmund
⑤ Nicht ermittelte Eigentümer
⑥ Prein, Heinrich
⑦ Dortmunder Stadtwerke AG
⑧ Lueg, Wilhelm
⑨ Kirchengemeinde, kleinere ev.
⑩ Middelmann, Karl, jun.
⑪ Kirchengemeinde, größere ev.
⑫ Krämer, Alfred, Ehefrau
⑬ Wibbing, Wilhel. u. Ehefrau
⑭ Lueg, Friedrich
⑮ Thiemann, Helene, Ww.
⑯ Wallbaum, Carl
⑰ Wiesemann, Martha
⑱ Krämer, Alfred
⑲ [illegible] Gustav, Ww. u. Kinder
⑳ Middelmann, Karl
㉑ Bramkamp, Heinrich
㉒ Middelmann, Rudolf
㉓ Busse, Franz, Ehefrau
㉔ Tscherisch, Heinr. d. Jüngere
㉕ Beimdieck, Alfred
㉖ Einhaus, Heinrich
㉗ Burmeister, Elfriede u. Dieter
㉘ Kramer, Heinz u. Ehefrau
㉙ Bathelt, Walter
㉚ Wenig, August u. Ehefrau
㉛ Prein, Heinr.
Erbb.: Dortm. Gemeinn. Wohnungsges.

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November (GVBl S. 433) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Dortmunder Stadtwerke AG haben das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben A bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Der Rat der Stadt hat am 14.7.1975 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 15.7.1975

Oberbürgermeister
Horst Zeidler
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 14.7.1975 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ⑦ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 15.7.1975

Oberbürgermeister
Horst Zeidler
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ⑦ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 8.9.1975 bis 8.10.1975 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 9.10.1975

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Diplom-Ingenieur

Der Rat der Stadt hat am 26.1.1976 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) die Änderung Nr. ⑦ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 9.10.1976

Oberbürgermeister
Horst Zeidler
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ⑦ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) mit Verfügung vom 28. Mai 1976, Aktenzeichen 34.4.1-2.4-137/76 genehmigt worden.

~~Arnsberg, den~~

Regierungspräsident
Arnsberg
Im Auftrag:

Der Regierungspräsident 68 Arnsberg

Die Genehmigung der Änderung Nr. ⑦ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 26 vom 16. Juli 1976 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ⑦ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 22. Juli 1976

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Diplom-Ingenieur

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 12. 10. 1966

Stadt Dortmund - Vermessungs- und Katasteramt
Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 14. 10. 1966

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Stadt. ~~Oberbaurat~~ Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 13. 3. 1967 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 17. 3. 1967

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 13. 3. 1967 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 17. 3. 1967

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 10. 4. 1967 bis 10. 5. 1967 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 18.5. 1967

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
Stadt ~~Oberbaurat~~ Baudirektor

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 18.12.1968 - 5.32 - 125.4 Dortmund We 107 (?) genehmigt worden.

Essen, den 18. Dez. 1968

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Regierungsvermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 2. 9. 1968 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 3. 9. 1968

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 3 vom 17. 1. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 20. 1. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt ~~Oberbaurat~~ Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 2. 9. 1968 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die in grün eingetragene Änderung Nr. ① beschlossen.

Dortmund, den 3. 9. 1968

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Überlappungen und Beiblätter

Bergbaugebiet, Sicherungsmaßnahmen erforderlich [§ 9 (3) B BauG]

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund
6 Hacheney 4 5

Unterlagen
1937 1827

Topographische Aufnahme
Grundriß: Leopold 1961
Höhe:
Gezeichnet: Hammerschm
Geprüft:
Berichtigungsstand

T1
We 135

T4
We 135